

In K. d. 1833. 2. de
Loft,
der Stadt Bingen

bei Gelegenheit der Künstlerversammlung
am 30. September dargebracht.

—+—+—+—
Ihr Düsseldorfer wart gar schlau
Daß Ihr uns rief't nach Bingen
Hier muß, das wußtet Ihr genau,
Daß Künstlerfest gelingen.

Hier wo vereint die Nahe und
Der Rhein zusammen laufen,
Bis sie im fernen Meeresgrund
Vor lauter Lieb versaufen.

Hier wo der Sonne erster Koch,
Daß Nebenblut bereitet
Und selbst das enge Bingerloch
Dem Schiffenden sich weitet.

Hier wo man voll Barmherzigkeit,
Gern jede Blöße decket,
Und in ein nagelneues Kleid
Den Mausethurm gesteckt.

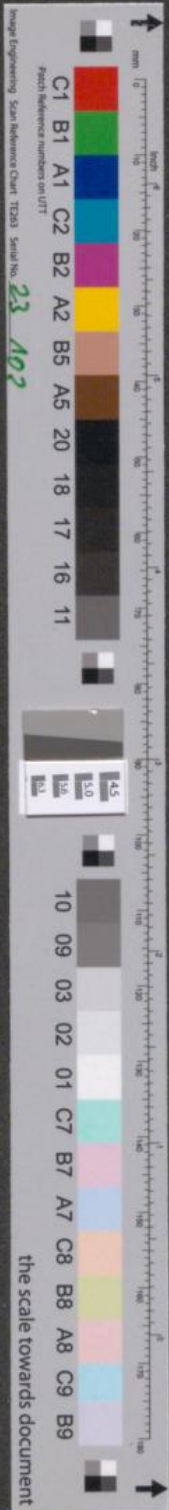
Hier wo der Durst'ge seinen Brand
In wenig Geld ertränket,
Die weil das kleine Hessenland
Die größte Schoppen schenket.

Hier wo, — doch was ich seh' und hör'
S'ist Alles zum Entzücken!
Auf Brüder trinkt die Gläser leer
Und laßt die Hand uns drücken.

Dem Künstlerbund dies Glas und topp!
Dem Binger — diesen Schoppen,
Damit uns seine alte Kloppe,
Die Bilder hilft verkloppen.

Bingen, am 30. September 1836.

H. Ruftige.



1833. 2. Dec
2
it,
Bingen
Stiftlerversammlung
dargebracht.

gar schlau
ich Bingen
Ihr genau,
en.

ahne und
laufen,
resgrund
fen.

fter Koch,

ingerloch
weitet.

emherzigkeit,

Kleid
fekt.

Feinen Brand
et,
ffenland
chenket.

ich seh' und hör'
fen!
Gläser leer
s drücken.

Glas und topp!
Schoppen,
Klopp,
open.

er 1856.

H. Kustige.